

Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen

Bewertung von Softwareanbietern und -produkten

SOFTWARE-
ANBIETER-
BERICHT

***ISG** Research

Lizenziert von:





Die wichtigsten Erkenntnisse

Das Identitäts- und Zugriffsmanagement (Identity and Access Management, IAM) hat sich von der verzeichnisorientierten Verwaltung zu einer strategischen Sicherheitskontrollebene entwickelt, die den Zugriff in Cloud-, Hybrid- und Partner-Ökosystemen steuert. Unternehmen setzen zunehmend auf IAM, um Identitätslebenszyklen zu verwalten, das Prinzip des Zugriffs mit der geringsten Berechtigung durchzusetzen und Zero-Trust-Sicherheitsmodelle zu unterstützen. KI, adaptive Authentifizierung und Automatisierung stärken die Fähigkeit von IAM, identitätsbasierte Risiken zu reduzieren und gleichzeitig die Betriebseffizienz sowie die Benutzererfahrung zu verbessern.

Softwareanbieter-Zusammenfassung

Der ISG Buyers Guide™ für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen bewertet 31 Softwareanbieter, die Produkte zur Unterstützung des Identitätslebenszyklus-Managements, der Authentifizierung, der Autorisierung und der Zugriffssteuerung anbieten. Bei der Studie wurden Microsoft, AWS und Oracle als die drei führenden Anbieter eingestuft. Die Anbieter wurden anhand der gewichteten Leistung in den Bereichen „Produkterfahrung“ und „Kundenerfahrung“ klassifiziert, um ihre Platzierung im ISG-Quadranten zu bestimmen. AWS, CyberArk, Google Cloud, IBM, Keeper Security, ManageEngine, Microsoft, Okta, One Identity, Oracle, SailPoint, SAP und SecureAuth wurden als „Exemplary“ (Vorbildlich) eingestuft, während BeyondTrust, Delinea und Ping Identity als „Innovative“ (Innovation) bewertet wurden. Broadcom, JumpCloud, OpenText und Thales wurden mit „Assurance“ (Gewissheit) bewertet, während Andromeda Security, Apono, Beyond Identity, Entrust, Eviden, Fortinet, Jisc, Keycloak, Okta, RSA und Twine Security die Bewertung „Merit“ (Verdienst) erhielten.

Einblicke in die Produkterfahrung

Die Produkt-Erfahrung, die 80 % der Bewertung ausmacht, konzentriert sich auf die Bereiche „Funktionalität“ (50 %) und „Plattform“ (30 %), einschließlich Anpassungsfähigkeit, Verwaltbarkeit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Microsoft, AWS und Okta erzielten in dieser Kategorie als „Leaders“ (Marktführer) die beste Leistung, gestützt durch Funktionen in den Bereichen „Zugriffsmanagement“, „Authentifizierung“, „Governance“ und „Integration“. Die Marktführer zeigten Plattformfunktionen auf Unternehmensniveau in Umgebungen mit verteilten Identitäten sowie Cloud- Hybrid-Betriebsumgebungen.

Wert der Kundenerfahrung

Die Kundenerfahrung, die 20 % der Bewertung ausmacht, konzentriert sich auf Validierung sowie TCO/ROI. Microsoft, IBM und Oracle waren die „Leader“ in dieser Kategorie und zeigten ein starkes Engagement für die Kunden sowie eine klare Ausrichtung auf deren Bedürfnisse. Bei Anbietern mit geringerer Leistung fehlten häufig ausreichende Informationen, um Kundenerfolge nachzuweisen, ihr Engagement für die Kundenerfahrung zu verdeutlichen oder einen messbaren Mehrwert durch TCO/ROI zu kommunizieren.



Strategische Empfehlungen

Unternehmen sollten IAM-Plattformen anhand ihrer Fähigkeit bewerten, ein einheitliches Identitätslebenszyklus-Management, starke Authentifizierung und konsistente Zugriffssteuerung in verteilten Umgebungen bereitzustellen. Bei der Bewertung sollten adaptive Zugriffssteuerungen, Multi-Faktor-Authentifizierung, API- und Konnektor-Integration, Nachvollziehbarkeit und Skalierbarkeit im Vordergrund stehen. Unternehmen sollten zudem KI-gestützte Risikoanalysen und die Lebenszyklus-Automatisierung bewerten, die die Sicherheit und Betriebseffizienz verbessern und gleichzeitig die Zero-Trust-Prinzipien unterstützen.



Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen

Identitäts- und Zugriffsmanagement bleibt für die Cybersicherheit von Unternehmen von zentraler Bedeutung, da sich digitale Vorgänge über Cloud-, Hybrid- und Partner-Ökosysteme ausweiten. Sicherheitsverantwortliche müssen den Zugriff auf sensible Systeme steuern und gleichzeitig die Betriebseffizienz sowie die Produktivität der Benutzer sicherstellen. ISG Research geht davon aus, dass bis 2028 mehr als 70 % der Unternehmen IAM-Plattformen als primären Steuerungspunkt zur Reduzierung des Risikos identitätsbasierter Angriffe und zur Verbesserung der Compliance-Ergebnisse priorisieren werden.

ISG Research definiert das Identitäts- und Zugriffsmanagement (Identity and Access Management, IAM) als ein Framework aus Richtlinien, Prozessen und Software, das sicherstellt, dass Personen und Systeme zum richtigen Zeitpunkt entsprechenden Zugriff auf Unternehmensressourcen haben. IAM regelt das Identitätslebenszyklus-Management, die Authentifizierung und die Autorisierung über verschiedene Umgebungen hinweg und setzt dabei das Prinzip der geringsten Berechtigungen durch.

IAM umfasst Funktionen wie die Bereitstellung und Entziehung von Benutzerrechten, Single Sign-On, die Multi-Faktor-Authentifizierung und die rollenbasierte Zugriffssteuerung. Zudem lässt es sich in umfassendere Sicherheitssysteme integrieren, um Transparenz hinsichtlich der Zugriffsaktivitäten zu schaffen und Audit- sowie Compliance-Anforderungen für eine vielfältige Gruppe aus Mitarbeitern, Auftragnehmern und Drittanbieter-Benutzern zu unterstützen.

Die Kategorie entstand ursprünglich als verzeichnisorientierte Funktion, die sich auf die Verwaltung von Benutzerkonten innerhalb lokaler Systeme konzentrierte. Frühe Softwarelösungen legten den Schwerpunkt auf die Authentifizierung und grundlegende Zugriffssteuerungen in Verbindung mit Unternehmensverzeichnissen, wobei die Integration über Anwendungen und Umgebungen hinweg begrenzt war.

IAM hat sich zu einem primär auf die Cloud ausgelegten und identitätsorientierten Sicherheitsansatz entwickelt. Aktuelle IAM-Plattformen unterstützen verteilte Architekturen, eine API-gesteuerte Integration sowie den Identitätsverbund über Software-as-a-Service (SaaS)- und Hybridumgebungen hinweg. Der Wechsel hin zu Zero-Trust-Sicherheitsmodellen hat IAM von einer administrativen Funktion zu einer strategischen Steuerungsebene erhoben, die Identität, Kontext und Risiko kontinuierlich bewertet, bevor Zugriff erteilt wird.

Cybersicherheit

Marktbehauptung

Bis 2028 werden mehr als 70 % der Unternehmen IAM-Plattformen als primären Steuerungspunkt priorisieren, um das Risiko identitätsbasierter Angriffe zu reduzieren und die Compliance-Ergebnisse zu verbessern.

Jeff Orr

Leiter der Forschungsabteilung,
Technologieforschung



ISG Research



Das Entstehen des Managements nicht-menschlicher Identitäten (Non-Human Identity, NHI) erweitert diese Prinzipien über menschliche Benutzer hinaus auf Anwendungen, Dienste, Workloads, Geräte und zunehmend autonome KI-Agenten. NHI ergänzt IAM, indem es Identitäts-Governance und Zugriffssteuerung auf Identitäten anwendet, die ohne direkte menschliche Interaktion agieren, und gleichzeitig deren spezifische Anforderungen hinsichtlich Erkennung, Inhaberschaft, Anmeldedatenverwaltung und Automatisierung des Lebenszyklus berücksichtigt.

Unternehmen benötigen IAM-Methoden, die das Risiko identitätsbasierter Bedrohungen verringern und gleichzeitig einen nahtlosen Zugriff für Benutzer über verschiedene Umgebungen hinweg ermöglichen. Dazu gehört die Fähigkeit, Identitäten in großem Maßstab zu verwalten, einheitliche Zugriffsrichtlinien durchzusetzen und den Überblick über Benutzeraktivitäten zu bewahren, ohne dabei den Betriebsablauf zu beeinträchtigen.

Sicherheits- und IT-Verantwortliche benötigen zudem IAM-Funktionen, die den behördlichen Anforderungen entsprechen und die Audit-Bereitschaft unterstützen.



Während Unternehmen ihre Ökosysteme erweitern, müssen Nicht-Mitarbeiter und nicht menschliche Identitäten mit derselben Strenge verwaltet werden wie Mitarbeiter, wobei die spezifischen Anforderungen hinsichtlich Umfang, Geschwindigkeit und Lebenszyklus des maschinengesteuerten Zugriffs zu berücksichtigen sind.

Während Unternehmen ihre Ökosysteme erweitern, müssen Nicht-Mitarbeiter und nicht menschliche Identitäten mit derselben Strenge verwaltet werden wie Mitarbeiter, wobei die spezifischen Anforderungen hinsichtlich Umfang, Geschwindigkeit und Lebenszyklus des maschinengesteuerten Zugriffs zu berücksichtigen sind.

Eine effektive IAM-Software muss ein einheitliches Identitätslebenszyklus-Management durch starke Authentifizierung und adaptive Zugriffssteuerungen bereitstellen. Dazu gehören die Unterstützung von Single Sign-On, Multi-Faktor-Authentifizierung und richtlinienbasierter Autorisierung, die das Benutzerverhalten und kontextbezogene Signale mit einbezieht. Die Integration über APIs und vorgefertigte Konnektoren ist unerlässlich, um eine einheitliche Durchsetzung über Anwendungen und die gesamte Infrastruktur hinweg sicherzustellen.

Erfolgreiche IAM-Plattformen bieten zudem robuste Funktionen für Audits, Berichterstellung und Governance, um Compliance und Risikomanagement zu unterstützen. Die Benutzerfreundlichkeit bleibt eine zentrale Anforderung, da Self-Service-Funktionen und optimierte Workflows den Verwaltungsaufwand reduzieren und gleichzeitig die Benutzererfahrung



verbessern. Die Möglichkeit, nahtlos in Hybrid- und Multi-Cloud-Umgebungen zu arbeiten, gilt mittlerweile als Grundvoraussetzung.

Künstliche Intelligenz verbessert die IAM-Vorgänge durch die automatisierte Analyse von Benutzerverhalten, Zugriffsmustern und Risikosignalen. Modelle des maschinellen Lernens ermöglichen eine adaptive Authentifizierung, indem sie Kontextfaktoren wie Standort, Gerät und Aktivität bewerten, um Zugriffsentscheidungen dynamisch anzupassen. Die KI-gesteuerte Automatisierung optimiert Prozesse zur Bereitstellung und Entziehung von Zugriffsrechten, wodurch der manuelle Aufwand wird reduziert und Fehler minimiert werden. Sicherheitsteams profitieren von einer schnelleren Erkennung anomaler Zugriffsaktivitäten und einer präziseren Durchsetzung von Richtlinien, wodurch der Schutz gestärkt und gleichzeitig die Betriebseffizienz verbessert wird.

IAM unterscheidet sich von ähnlichen Kategorien wie Endpunktsicherheit und Bedrohungserkennung, da es sich auf die Identität als primäre Steuerungsebene für den Zugriff konzentriert und nicht auf Steuerungsmechanismen, die auf anderen Ebenen des Sicherheits-Stacks wirken. IAM ermöglicht es Unternehmen, eine einheitliche Identitäts-Governance einzurichten, Zugriffsrichtlinien durchzusetzen und die Authentifizierung in zunehmend verteilten Umgebungen zu verwalten.

Unternehmen sollten IAM-Plattformen priorisieren, die den Zero-Trust-Prinzipien entsprechen, sich in bestehende Sicherheitsökosysteme integrieren lassen und messbare Verbesserungen bei der Zugriffssteuerung und der Betriebseffizienz bieten. Die Bewertung der Fähigkeiten von Anbietern in Bezug auf Skalierbarkeit, Benutzerfreundlichkeit und Governance wird Unternehmen dabei helfen, Risiken zu reduzieren und den sich weiterentwickelnden Anforderungen des digitalen Geschäfts gerecht zu werden.

Der ISG Buyers Guide™ von 2026 für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen bewertet Softwareanbieter in wichtigen Kompetenzbereichen, einschließlich Zugriffsmanagement und Governance, Einsatz von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen, APIs und die Integration von Anwendungskonnektoren, Auditing und Berichterstellung, Identitätsüberprüfung, Multi-Faktor-Authentifizierung, rollenbasierter Zugriffssteuerung, Self-Service-Funktionen, Bereitstellung von Benutzerrechten sowie die Migration zu Umgebungen mit verwalteten Services. Im Rahmen dieser Studie wurden die folgenden Softwareanbieter bewertet: Andromeda Security, Apono, AWS, Beyond Identity, BeyondTrust, Broadcom, CyberArk, Delinea, Entrust, Eviden, Fortinet, Google Cloud, IBM, JumpCloud, Keeper Security, Keycloak, ManageEngine, Microsoft, Okta, One Identity, OpenAthens, OpenText, Oracle, Ping Identity, RSA, SailPoint Technologies, SAP, SecureAuth, Thales und Twine Security.



Ergebnisse

Die in dieser Studie bewerteten Softwareanbieter und Produkte bieten vielfältige Funktionen und Kundenerlebnisse, doch nicht jede Funktion ist für jedes Unternehmen gleichermaßen wertvoll oder wird zur Unterstützung der jeweiligen Geschäftsprozesse und Anwendungsfälle benötigt. Des Weiteren können zu viele Funktionen ein Negativfaktor für Unternehmen sein, wenn dadurch eine unnötige Komplexität entsteht. Dennoch könnten Sie zu dem Schluss kommen, dass ein umfassenderer Funktionsumfang wichtig ist und den Anforderungen Ihres Unternehmens gerecht wird.

Eine effektive Kundenbeziehung zu einem Softwareanbieter ist für den Erfolg jeder Investition von entscheidender Bedeutung. Die gesamte Kundenerfahrung und der gesamte Lebenszyklus der Zusammenarbeit spielen eine wichtige Rolle dabei, Zufriedenheit und langfristigen Erfolg sicherzustellen. Anbieter mit einer dedizierten Kundenführung wie Chief Customer Officers investieren in der Regel stärker in diese Beziehungen und priorisieren Kundenergebnisse im Einklang mit den TCO- und ROI-Erwartungen. Ebenso wichtig ist es, dass dieses Engagement für den Kundenerfolg auf der gesamten Website des Anbieters, im Kaufprozess und entlang der gesamten Customer Journey deutlich wird.



Kategorieübergreifende Gesamtbewertung der Softwareanbieter

Die Studie ergab, dass Microsoft an der Spitze der Liste steht, gefolgt von AWS und Oracle. Anbieter, die in einer Kategorie auf den ersten drei Rängen landen, erhalten die Bezeichnung „Marktführer“. Microsoft hat dies in fünf Kategorien erreicht; AWS in drei; Okta und Oracle in zwei; sowie IBM, Ping Identity und SecureAuth in jeweils einer Kategorie.

Das nachfolgende Quadrantendiagramm stellt die Bewertungen für „Produkterfahrung“ und „Kundenerfahrung“ auf der x- bzw. y-Achse dar, um Anbieter visuell zu klassifizieren. Jene Anbieter, deren „Produkterfahrung“ auf dieser Achse – über beide Produktkategorien hinweg – eine gewichtete Leistung über dem Median aufweist, werden weiter rechts eingeordnet. Die Leistung und Gewichtung in der Kategorie „Kundenerfahrung“ bestimmen die Platzierung auf der vertikalen Achse. Softwareanbieter, die sich im Diagramm oben rechts befinden, haben folglich besser abgeschnitten als Anbieter, die sich weiter unten links befinden.

IAM-Plattformen

Insgesamt

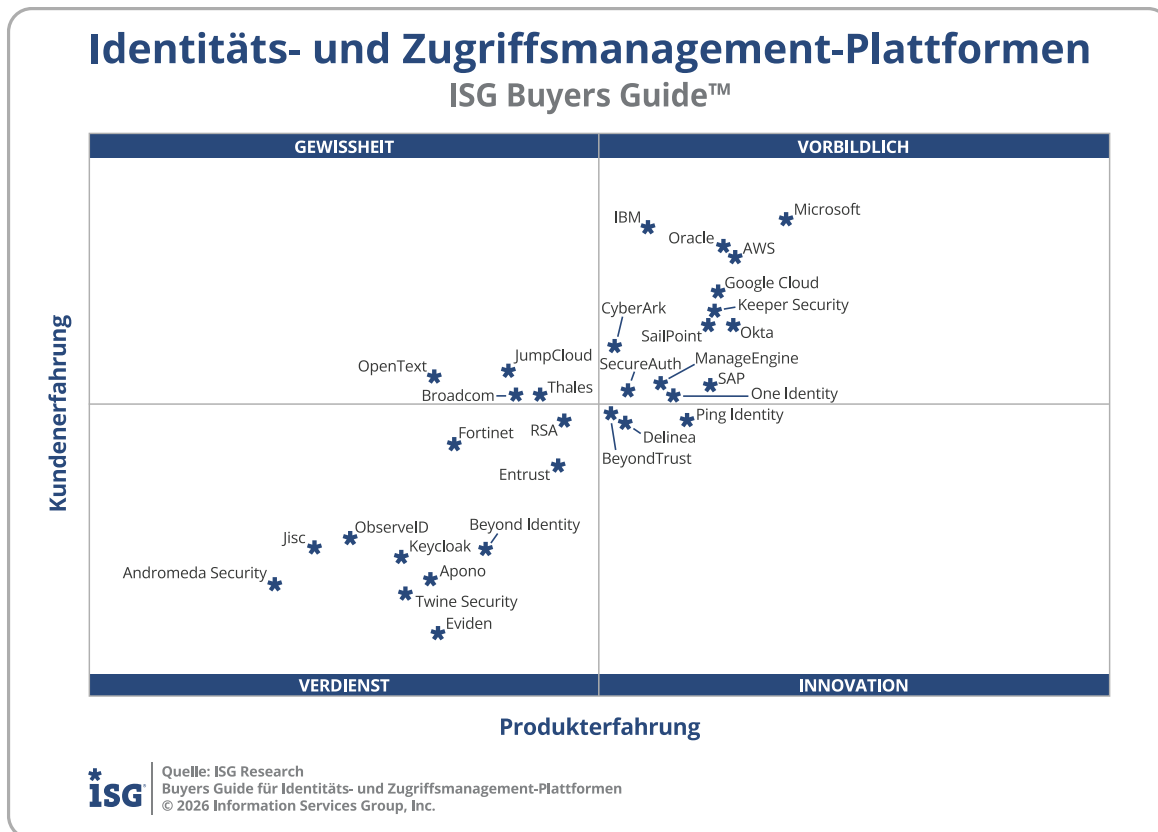
Anbieter	Note	Leistung
Microsoft	A	Führer 89,6 %
AWS	A-	Führer 85,9 %
Oracle	A-	Führer 85,4 %
Okta	A-	84,5 %
Google Cloud	A-	84,2 %
Keeper Security	A-	83,6 %
SailPoint	A-	83,3 %
SAP	A-	81,8 %
IBM	A-	81,4 %
Ping Identity	B++	80,1 %
One Identity	B++	79,5 %
ManageEngine	B++	79,0 %
SecureAuth	B++	77,3 %
CyberArk	B++	77,2 %
Delinea	B++	76,4 %
BeyondTrust	B++	75,8 %
RSA	B+	73,0 %
Thales	B+	72,0 %
Entrust	B+	71,8 %
JumpCloud	B+	70,8 %
Broadcom	B+	70,6 %
OpenText	B	66,2 %
Fortinet	B	66,2 %
Beyond Identity	B	65,9 %
Apono	B-	62,3 %
Eviden	B-	61,3 %
Keycloak	B-	61,1 %
Twine Security	B-	60,5 %
Okta	B-	58,4 %
Jisc	C++	56,2 %
Andromeda Security	C++	53,3 %



Quelle: ISG Research
Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen
© 2026 Information Services Group, Inc.



Die Studie kategorisiert und bewertet Softwareanbieter in einer von vier Kategorien: Gewissheit, Vorbildlich, Verdienst oder Innovation. Die Platzierung spiegelt die gewichtete Leistung der Softwareanbieter beim Erfüllen der Anforderungen hinsichtlich Produkt- und Kundenerfahrung wider.



Vorbildlich: Diese Bewertung (oben rechts) gilt für jene Anbieter, die bei den Anforderungen hinsichtlich Produkt- und Kundenerfahrung über dem Median lagen. Die mit „Vorbildlich“ bewerteten Anbieter sind: AWS, CyberArk, Google Cloud, IBM, Keeper Security, ManageEngine, Microsoft, Okta, One Identity, Oracle, SailPoint, SAP und SecureAuth.

Innovation: Diese Bewertung (unten rechts) gilt für diejenigen Anbieter, die bei den Anforderungen hinsichtlich Produktqualität über dem Median lagen, bei den Anforderungen hinsichtlich Kundenerfahrung jedoch nicht. Die mit „Innovation“ bewerteten Anbieter sind: BeyondTrust, Delinea und Ping Identity.

Gewissheit: Diese Bewertung (oben links) gilt für Anbieter, die bei der Kundenerfahrung über dem Median lagen, bei der Produkterfahrung jedoch nicht. Die mit „Gewissheit“ bewerteten Anbieter sind: Broadcom, JumpCloud, OpenText und Thales.



Verdienst: Diese Bewertung (unten links) gilt für Anbieter, die weder bei der Kundenzufriedenheit noch bei der Produktzufriedenheit über dem Median lagen. Die mit „Verdienst“ bewerteten Anbieter sind: Andromeda Security, Apono, Beyond Identity, Entrust, Eviden, Fortinet, Jisc, Keycloak, ObserveID, RSA und Twine Security.

Wir empfehlen Unternehmen, diese Studie als Ergänzung zu ihren eigenen Bewertungen heranzuziehen, wobei zu beachten ist, dass Bewertungen oder Ranglisten weder den Wert eines Anbieters allein widerspiegeln noch auf die universelle Eignung einer Produktpalette hindeuten.

Produkterfahrung

Der Prozess der Produktrecherche zum Erfüllen der Anforderungen eines Unternehmens sollte umfassend sein und sowohl spezifische Funktionen als auch die zugrunde liegende Plattform des Produkts bewerten. Unsere Bewertung der „Produkterfahrung“ untersucht den Lebenszyklus von Einführung, Konfiguration, Betrieb, Nutzung und Wartung. Allzu oft konzentrieren sich Anbieterbewertungen auf die Marktumsetzung und die Zukunftsvision statt auf das Produkt in seiner Gesamtheit.

Die „Produkterfahrung“ machte 80 % der Gesamtbewertung aus. Die Gewichtung der Unterkategorien innerhalb der „Produkterfahrung“ betrug 50 % für „Leistungsfähigkeit“ und 30 % für „Plattform“. Microsoft, AWS und Okta wurden als „Product Experience Leaders“ (Marktführer bei Produkterfahrung) ausgezeichnet.

IAM-Plattformen

Produkterfahrung

Anbieter	Note	Leistung
Microsoft	A	Führer 71,3 %
AWS	A-	Führer 68,4 %
Okta	A-	Führer 68,2 %
Oracle	A-	67,7 %
Google Cloud	A-	67,3 %
Keeper Security	A-	67,1 %
SailPoint	A-	66,9 %
SAP	A-	66,7 %
Ping Identity	A-	65,6 %
One Identity	B++	64,6 %
ManageEngine	B++	63,8 %
IBM	B++	63,3 %
SecureAuth	B++	62,2 %
Delinea	B++	62,0 %
CyberArk	B++	61,4 %
BeyondTrust	B++	61,1 %
RSA	B+	58,5 %
Entrust	B+	58,1 %
Thales	B+	57,1 %
Broadcom	B+	55,7 %
JumpCloud	B+	55,3 %
Beyond Identity	B	53,8 %
Fortinet	B	52,1 %
Eviden	B	51,2 %
OpenText	B	51,0 %
Apono	B	50,8 %
Twine Security	B-	49,3 %
Keycloak	B-	49,1 %
ObserveID	B-	46,1 %
Jisc	C++	44,1 %
Andromeda Security	C++	41,9 %



Quelle: ISG Research
Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen
© 2026 Information Services Group, Inc.



Leistungsfähigkeit des Produkts

Die Kriterien zur „Leistungsfähigkeit“ bewerten Produkte und Funktionen anhand einer breiten Palette an IAM-Fähigkeiten, die Zugriffsmanagement und Governance, den Einsatz von künstlicher Intelligenz und maschinellem Lernen, APIs die Integration von Anwendungskonnektoren, Auditing und Berichterstellung, Identitätsüberprüfung, Multi-Faktor-Authentifizierung, rollenbasierte Zugriffssteuerung, Self-Service-Funktionen, Bereitstellung von Benutzerrechten sowie die Migration zu Umgebungen mit verwalteten Services unterstützen.

Diese Bewertung umfasst 39 Funktionspunkte in 14 Abschnitten und hat eine Gewichtung von 50 % bei der Gesamtbewertung. Microsoft, Okta und Ping Identity sind die „Leader“ in dieser Kategorie.

Die Komponente „Leistungsfähigkeit“ unserer Bewertung bietet einen Bewertungsrahmen für Unternehmen. Softwareanbieter mit einer größeren Bandbreite sowie solche, die den gesamten Anforderungskatalog dieses Einkaufsleitfadens erfüllen, schnitten besser ab.

IAM-Plattformen

Leistungsfähigkeit

Anbieter	Note	Leistung
Microsoft	A	Führer 93,5 %
Okta	A	Führer 91,4 %
Ping Identity	A	Führer 90,7 %
Oracle	A	89,7 %
AWS	A	87,7 %
SailPoint	A	87,7 %
Google Cloud	A-	87,3 %
Keeper Security	A-	85,4 %
IBM	A-	84,9 %
SAP	A-	84,9 %
Entrust	A-	84,7 %
CyberArk	A-	84,6 %
ManageEngine	A-	83,1 %
One Identity	A-	81,6 %
BeyondTrust	A-	81,5 %
Delinea	B++	78,7 %
RSA	B+	74,4 %
Thales	B+	74,3 %
JumpCloud	B+	73,9 %
SecureAuth	B+	73,3 %
Beyond Identity	B+	72,7 %
Broadcom	B+	71,5 %
Twine Security	B+	71,4 %
Eviden	B+	71,4 %
Fortinet	B	67,4 %
Keycloak	B	66,7 %
Apono	B-	61,5 %
OpenText	B-	59,4 %
Okta	C++	53,5 %
Andromeda Security	C++	50,7 %
Jisc	C+	49,4 %



Quelle: ISG Research
Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen
© 2026 Information Services Group, Inc.



Plattform des Produkts

Die Kategorie „Plattform“ im ISG Buyers Guide™ bewertet die zugrunde liegenden Komponenten einer Plattform und untersucht, inwieweit ein Softwareprodukt die Anforderungen von Unternehmen hinsichtlich Geschäftstätigkeit und IT erfüllt. Die Kategorie untersucht spezifische Anforderungen hinsichtlich Anpassungsfähigkeit, Verwaltbarkeit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit.

Die Anpassungsfähigkeit misst die Fähigkeit eines Produkts, in Unternehmensumgebungen konfiguriert und integriert zu werden, während die Verwaltbarkeit den Schwerpunkt auf Governance, Sicherheit und Compliance legt. Die Zuverlässigkeit berücksichtigt Leistung und Skalierbarkeit in verschiedenen Umgebungen, während die Benutzerfreundlichkeit bewertet, wie intuitiv und zugänglich das Produkt durch sein Design, den Einsatz von KI und kontinuierliche Investitionen des Anbieters ist.

ISG Research bewertete 16 Funktionspunkte in fünf Abschnitten, um den gesamten Umfang der Plattformfunktionen zu beurteilen. Die Studie gewichtet „Plattform“ mit 30 % der Gesamtbewertung. SecureAuth, Microsoft und AWS sind die Marktführer in dieser Kategorie.

Die Kategorie „Plattform“ ist ein wesentlicher Bewertungsaspekt, da sie Aufschluss über die Stärke und Widerstandsfähigkeit der Produktarchitektur eines Softwareanbieters gibt. Eine gut konzipierte Plattform gewährleistet einen sicheren und konformen Betrieb, zuverlässige Skalierbarkeit und Verfügbarkeit sowie eine einheitliche, intuitive Benutzererfahrung für eine Vielzahl von Benutzerprofilen. Sie spiegelt zudem die Fähigkeit des Anbieters wider, verschiedene Bereitstellungsmodelle zu unterstützen und dabei flexibel zu bleiben, um den Anforderungen von Unternehmen gerecht zu werden.

Softwareanbieter, die in der Kategorie „Plattform“ am besten abschnitten, decken die gesamte Bandbreite der Anforderungen hinsichtlich Geschäftstätigkeit und IT ab und fördern dabei Anpassungsfähigkeit, Verwaltbarkeit, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Anbieter mit schwächerer Leistung hatten in einem oder mehreren dieser Bereiche Schwierigkeiten oder konnten keinen kohärenten, unternehmensgerechten Ansatz nachweisen.

IAM-Plattformen

Plattform

Anbieter	Note	Leistung
SecureAuth	A-	Führer 85,2 %
Microsoft	A-	Führer 82,0 %
AWS	A-	Führer 81,6 %
Keeper Security	A-	81,5 %
SAP	B++	80,9 %
One Identity	B++	79,2 %
Google Cloud	B++	79,0 %
SailPoint	B++	76,7 %
Oracle	B++	76,0 %
Delinea	B++	75,3 %
Okta	B++	75,1 %
ManageEngine	B+	74,2 %
OpenText	B+	70,9 %
RSA	B+	70,9 %
IBM	B+	69,4 %
BeyondTrust	B	67,8 %
Ping Identity	B	67,4 %
Apono	B	66,7 %
Broadcom	B	66,6 %
Thales	B	66,5 %
ObserveID	B	64,6 %
Jisc	B	64,5 %
CyberArk	B	63,6 %
Fortinet	B-	61,5 %
JumpCloud	B-	61,3 %
Beyond Identity	B-	58,1 %
Andromeda Security	C++	54,9 %
Keycloak	C++	52,7 %
Entrust	C++	52,6 %
Eviden	C++	51,7 %
Twine Security	C+	45,5 %



Quelle: ISG Research
Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen
© 2026 Information Services Group, Inc.



Kundenerfahrung

Die Bedeutung der Beziehung zwischen Kunde und Softwareanbieter ist für den Erfolg der Produkte und Technologien entscheidend. Die Verbesserung der Kundenerfahrung und des gesamten Lebenszyklus eines Unternehmens mit seinem Softwareanbieter ist entscheidend, um die Zufriedenheit bei der Zusammenarbeit mit diesem Anbieter sicherzustellen.

Der ISG Buyers Guide™ untersucht das Kundenengagement, die Tragfähigkeit, den Kundenerfolg, Vertrieb und die Einführung, die Produkt-Roadmap sowie die Partner- und Supportleistungen eines Softwareanbieters. In der Kategorie „Kundenerfahrung“ werden zudem TCO/ROI sowie die Fähigkeit eines Softwareanbieters untersucht, den Gesamtwert, die Kosten und den Nutzen des Produkts darzustellen – einschließlich der verfügbaren Tools und Ressourcen zur Bewertung dieser Faktoren.

Die Studienergebnisse im Bereich „Kundenerfahrung“ machen 20 % des gesamten 100-Prozent-Index aus und spiegeln die zugrunde liegenden Anforderungen an die Anbieterbewertung sowie an TCO und ROI wider, soweit diese mit dem Framework von Engagement und Mehrwert in der Beziehung zwischen Softwareanbieter und Kunde zusammenhängen.

Die Softwareanbieter, die in der Kategorie „Kundenerfahrung“ am besten abschnitten, sind Microsoft, IBM und Oracle. Diese Marktführer der Kategorie vermitteln ihr Engagement und ihre Hingabe für die Bedürfnisse ihrer Kunden am besten.

Softwareanbieter, die in dieser Kategorie nicht gut abschnitten, stellten nicht ausreichend Informationen bereit, um Erfolge nachzuweisen oder ein Engagement für die Kundenerfahrung zum Ausdruck zu bringen. Die Partnerschaft mit einem Softwareanbieter erfordert kontinuierliche Investitionen. Daher muss eine ganzheitliche Bewertung auch die Prüfung der Kundenerfahrung durch die Anbieter umfassen.

IAM-Plattformen Kundenerfahrung

Anbieter	Note	Leistung
Microsoft	A	Führer 18,3 %
IBM	A	Führer 18,1 %
Oracle	A	Führer 17,8 %
AWS	A	17,6 %
Google Cloud	A-	16,9 %
Keeper Security	A-	16,5 %
SailPoint	A-	16,4 %
Okta	A-	16,3 %
CyberArk	B++	15,8 %
JumpCloud	B++	15,4 %
OpenText	B++	15,3 %
ManageEngine	B++	15,2 %
SAP	B++	15,1 %
SecureAuth	B++	15,1 %
One Identity	B+	15,0 %
Thales	B+	14,9 %
Broadcom	B+	14,9 %
BeyondTrust	B+	14,7 %
RSA	B+	14,5 %
Ping Identity	B+	14,5 %
Delinea	B+	14,5 %
Fortinet	B+	14,1 %
Entrust	B	13,7 %
ObservelD	B-	12,3 %
Jisc	B-	12,1 %
Beyond Identity	B-	12,1 %
Keycloak	B-	11,9 %
Apono	B-	11,5 %
Andromeda Security	B-	11,4 %
Twine Security	C++	11,2 %
Eviden	C++	10,1 %



Quelle: ISG Research
Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen
© 2026 Information Services Group, Inc.



Keeper Security

Unternehmens- und Produktprofil

KeeperPAM; im Juni 2026 veröffentlicht

„KeeperPAM verwaltet den Zugriff auf Server, Webanwendungen, Datenbanken und Arbeitslasten. Die Cloud-native Zero-Knowledge-Plattform vereint Passwortmanagement für Unternehmen, Geheimnismanagement, Verbindungsmanagement, Zero-Trust-Netzwerkzugriff und Remote-Browser-Isolation. Diese Funktionen werden über eine einheitliche Benutzeroberfläche bereitgestellt“. – Keeper Security

Zusammenfassung

Unsere Analyse stuft Keeper Security als „Vorbildlich“ ein und gab dem Anbieter die Gesamtnote 1- mit einer Leistung von 83,0 %. Die besten Gruppenergebnisse von Keeper Security wurden im Bereich „Produkterfahrung“ mit einer Leistung von 83,1 % und der Note A- erzielt. Auch im Bereich „Kundenerfahrung“ erhielt Keeper Security mit einer Leistung von 82,7 % die Note A-.

Stärken

Die KeeperPAM-Plattform zeigte Stärken in den Bereichen „Plattform“ und „Kundenerfahrung“.

Im Bereich „Plattform“ schnitt sie hinsichtlich Konfigurierbarkeit und Funktionalität zum Verwalten der Leistung und Skalierbarkeit gut ab. Die Funktionen im Bereich „Kundenerfahrung“ wurden besonders positiv bewertet, da sie Mitarbeitern oder Interessenten Unterstützung beim Berechnen von Gesamtbetriebskosten (TCO) und Kapitalrendite (ROI) bieten.

Herausforderungen

Keeper Security könnte seine Position weiter stärken, indem es seine finanzielle Tragfähigkeit durch Skalierbarkeit und Wachstum sowie durch Kundenbindung und Diversifizierung belegt. Die Leistungsfähigkeit könnte durch mehr branchenspezifische Beispiele für Konnektoren und Partneranwendungen für den App Marketplace sowie durch die regelmäßige Veröffentlichung von Updates gestärkt werden.

IAM-Plattformen		
Keeper Security		
Vorbildlicher Anbieter		
Kategorie	Leistung	Note
Insgesamt	83,0 %	A-
Produkt	83,1 %	A-
Leistungsfähigkeit	85,4 %	A-
Plattform	81,5 %	A-
Kunde	82,7 %	A-

 Quelle: ISG Research
Buyers Guide für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen
© 2026 Information Services Group, Inc.



Einbeziehung von Softwareanbietern

Um in den ISG Buyers Guide™ von 2026 für Identitäts- und Zugriffsmanagement-Plattformen aufgenommen zu werden, muss ein Softwareanbieter finanziell und ethisch einwandfrei sein, einen jährlichen oder prognostizierten Umsatz von mindestens 100 Millionen US-Dollar aufweisen, der durch unabhängige Quellen nachgewiesen wurde, Produkte verkaufen und Support in zwei oder mehr der folgenden Regionen anbieten: Nordamerika, EU, Vereinigtes Königreich und APAC. Die Primärquelle des relevanten Umsatzes der Geschäftseinheit muss einen Softwarebezug aufweisen und in den vergangenen 12 Monaten müssen mindestens drei größere Software-Releases erfolgt sein.

IAM-Software verwaltet Benutzeridentitäten und Zugriffsberechtigungen und gewährleistet durch moderne Authentifizierung und rollenbasierte Steuerungen einen angemessenen Zugriff, die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sowie erhöhte Sicherheit.

Die Besonderheiten der Angebotspakete und der Preisgestaltung der Softwareanbieter hat keinen Einfluss auf die Studie. Um die reale Umgebung darzustellen, in der Unternehmen tätig sind, schließen wir Anbieter ein, die Produktsuites oder -pakete anbieten, die relevante einzelne Module oder Anwendungen enthalten können. Wenn ein Softwareanbieter ein Produkt für den allgemeinen Markt aktiv vermarktet, verkauft und entwickelt und auf der Website des Anbieters angegeben ist, dass das Produkt in den Studienumfang fällt, wird dieser Anbieter automatisch für die Aufnahme in die Studie bewertet.

Wir haben alle Softwareanbieter, die relevante Produkte anbieten und die Aufnahmekriterien erfüllen, eingeladen, kostenlos am Bewertungsverfahren teilzunehmen.

Softwareanbieter, die unsere Aufnahmekriterien erfüllen, aber nicht vollständig an unserem Buyers Guide teilgenommen haben, wurden ausschließlich anhand öffentlich verfügbarer Informationen bewertet. Da sich dies erheblich auf die Klassifizierung und Bewertung auswirken könnte, empfehlen wir, bei der Bewertung dieser Anbieter besondere Sorgfalt walten zu lassen.



Bewertete Produkte

Anbieter	Produktnamen	Version	Veröffentlichungs- monat/jahr
Andromeda Security	Andromeda Platform	Version 2026	Juni 2026
Apono	Cloud Privileged Access	Version 2026	Juni 2026
AWS	AWS Identity and Access Management (speziell für AWS-Dienste)	Version 2026	Juli 2026
Beyond Identity	Secure Access Platform	2.112.1	Juni 2026
BeyondTrust	BeyondTrust Pathfinder-Plattform (Produkte „Insights“, „Entitle“ und „Privileged Remote Access“)	Version 2026	Juli 2026
Broadcom	Symantec Privileged Access Manager	4.3.1	Mai 2026
CyberArk	Privileged Access Manager	15.2	April 2026
Delinea	Identity Lifecycle Management	Version 2026	April 2026
Entrust	Entrust Identity as a Service (IDaaS)	5.46.1	Juni 2026
Eviden	Evidian IAM (SaaS-Version)	Version 2026	April 2026
Fortinet	FortiAuthenticator Cloud	26.2.a	Juni 2026
Google Cloud	Google Cloud Identity	Version 2026	April 2026
IBM	IBM Verify Workforce Identity	Version 2026	Juli 2026
Jisc	OpenAthens	Version 2026	Juni 2026
JumpCloud	JumpCloud Platform	2.147.7	Juli 2026
Keeper Security	KeeperPAM	Version 2026	Juni 2026
Keycloak	Keycloak IAM	26.6.4	Juni 2026



Anbieter	Produktnamen	Version	Veröffentlichungs monat/-jahr
ManageEngine	Identity 360	Version 2026	Mai 2026
Microsoft	Entra ID	Version 2026	Juni 2026
Okta	Okta Platform	3.7	Juni 2026
Okta	Workforce Identity	2026.07.2	Juli 2026
One Identity	OneLogin Workforce Identity	Version 2026	Juni 2026
OpenText	OpenText Access Manager (NetIQ)	CE 26.2 (v5.1.3)	Juni 2026
Oracle	OCI Identity and Access Management	Version 2026	Juli 2026
Ping Identity	PingOne for Workforce	Version 2026	Juli 2026
RSA	SecurID	8.9	Januar 2026
SailPoint	Identity Security Cloud	Version 2026	März 2026
SAP	SAP Cloud Identity Services (Teil des Finanzmanagements)	Version Q2 2026	Juni 2026
SecureAuth	SecureAuth Workforce Identity Management	26.0.0	Juni 2026
Thales	SafeNet Trusted Access	Version 2026	Juni 2026
Twine Security	Twine Security IAM AI Digital Employee	Version 2026	Februar 2026



Übersicht zum Buyers Guide

ISG Research führt seit über zwei Jahrzehnten Marktforschung in verschiedenen Branchen, im Bereich Geschäftsanwendungen sowie in den Bereichen KI und IT durch. Wir haben den ISG Buyers Guide™ so konzipiert, dass er eine ausgewogene Perspektive auf Softwareanbieter und -produkte bietet, die auf einem Verständnis der Geschäfts- und IT-Anforderungen basiert.



ISG Research hat den Buyers Guide so konzipiert, dass er eine ausgewogene Perspektive auf Softwareanbieter bietet, die auf einem Verständnis der Geschäfts- und IT-Anforderungen basiert.

Durch Nutzung unserer Forschungsmethodik und jahrzehntelanger Erfahrung ist unser „Buyers Guide“ ein wirksames Tools zum Bewerten und Auswählen von Softwareanbietern und -produkten. Die Ergebnisse dieser Studie bieten einen umfassenden Ansatz zur Bewertung von Softwareanbietern und zur Einstufung, inwieweit diese jeweils spezifische Anforderungen an das Produkt und die Kundenerfahrung erfüllen.

Dieser ISG Buyers Guide™ ist das Ergebnis kontinuierlicher Markt- und Produktforschung. Er bewertet, inwieweit die Angebote von Softwareanbietern den Anforderungen von Unternehmen gerecht werden. Der Wertindex-Methode ist so strukturiert, dass er einen Prozess mit Informationsanfragen oder Angebotsanfragen unterstützt. Er bezieht alle Kriterien ein, die zur Bewertung, Auswahl, Nutzung und Pflege der

Beziehungen zu Softwareanbietern erforderlich sind. Der ISG Buyers Guide™ bewertet die Kundenerfahrung und die Produkterfahrung anhand von Leistungsfähigkeits- und Plattformkriterien.

Die Struktur des Buyers Guide spiegelt unser Verständnis wider, dass für die effektive Bewertung von Softwareanbietern und Produkten weit mehr erforderlich ist als nur die Untersuchung von Produktfunktionen, potenziellen Umsätzen oder Neukunden, die durch die Marketing- und Vertriebsbemühungen des Anbieters generiert werden. Er kann die bestmögliche langfristige Beziehung und den größtmöglichen Nutzen aus einer Ressourcen- und Finanzinvestition sicherstellen. Wir sind von der Bedeutsamkeit dieses umfassenden forschungsbasierten Ansatzes überzeugt, denn die Entscheidung für die falsche Software kann die Gesamtbetriebskosten erhöhen, die Kapitalrendite verringern und Unternehmen daran hindern, ihr Potenzial auszuschöpfen. Darüber hinaus kann dieser Ansatz die Entwicklungs- und Bereitstellungszeit des Projekts verkürzen und das Risiko ausschließen, sich auf Meinungen oder historische Vorurteile zu verlassen.



ISG Research ist überzeugt, dass eine objektive Rezension von vorhandenen und potenziellen neuen Softwareanbietern und -produkten eine entscheidende Strategie bei der Einführung und Implementierung von Unternehmenssoftware darstellt. Die Rezension eines Unternehmens sollte eine Analyse dessen enthalten, was möglich und was relevant ist. Wir empfehlen Unternehmen dringend, eine gründliche Bewertung vorzunehmen, und stellen diesen ISG Buyers Guide™ sowohl als Ergebnis unserer eingehenden Analyse dieser Anbieter als auch als Bewertungsmethodik zur Verfügung.



Über ISG Research

ISG Research bietet im Rahmen von Abonnements Forschungs-, Beratungs-, Consulting- und Event-Services mit Schwerpunkt auf Markttrends und innovative Technologien. ISG Research bietet Beratungsdienste, die Unternehmen dabei helfen, ihr Wachstum zu beschleunigen und mehr Wert zu schaffen. Weitere Informationen zu ISG Research-Abonnements finden Sie unter research.isg-one.com.

Über ISG

[ISG](#) (Nasdaq: [III](#)) ist ein globales, auf KI spezialisiertes Technologieforschungs- und Beratungsunternehmen. Als vertrauenswürdiger Partner für mehr als 900 Kunden, darunter 75 der 100 weltweit größten Unternehmen, ist ISG ein langjähriger Marktführer im Bereich der Technologie- und Unternehmensservices. Und heute nimmt ISG eine Vorreiterrolle beim Einsatz von KI ein, um Unternehmen dabei zu helfen, operative Spitzenleistungen und schnelleres Wachstum zu erzielen. Das 2006 gegründete Unternehmen ist bekannt für seine firmeneigenen Marktdaten und seine Forschung, sein tiefgreifendes Wissen über und die Steuerung der Anbieter-Ökosysteme und für die Expertise seiner weltweit 1.500 Fachleute, die zusammenarbeiten, um Kunden dabei zu helfen, den Wert ihrer Technologieinvestitionen zu maximieren.

Über die Autoren



Jeff Orr

Leiter der Forschung, IT und Technologien

Jeff Orr leitet die Forschungen und Beratungen für den CIO und die IT-Führungskräfte bei ISG, wobei sein Schwerpunkt auf der IT-Modernisierung und -Transformation liegt. Sein Fachgebiet umfasst AppDev/DevOps und

Unternehmensplattformen, Cloud-Computing, Cybersicherheit, intelligente Automatisierung sowie das unternehmensweite IT-Management.



David Menninger

Geschäftsführer für Softwareforschung und renommierter Analyst

David Menninger leitet das gesamte Team für Softwareforschung und -beratung und unterstützt bei ISG den Bereich IT sowie die Expertise im Bereich KI-Software. Mit über drei Jahrzehnten Erfahrung im Bereich

Unternehmenssoftware hat er durch seine Führungsrolle die digitale Transformation vorangetrieben und Unternehmen weltweit mit Informationen und Erkenntnissen unterstützt.